



Zur Vermeidung von Wundheilungsstörungen und anderen Komplikationen beachten Sie zu Ihrem eigenen Nutzen bitte die folgenden Verhaltensregeln nach einem operativen Eingriff im Mund- und Kieferbereich.

1. Nach einer örtlichen Betäubung kann Ihre Reaktionsfähigkeit- insbesondere auch bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr- für mehrere Stunden herabgesetzt sein. Sie sollten sich daher nach Hause fahren lassen. Wegen der Verletzungsgefahr bitte nichts Essen oder heißes Trinken bis die Anästhesie abgeklungen ist.
2. Putzen Sie Ihre Zähne und auch evtl. vorhandene Prothesen regelmäßig, unterlassen Sie heftiges Spülen. Vermeiden Sie starkes Bürsten im Operationsbereich. Die Benutzung von elektrischen Zahnbürsten außerhalb des Operationsbereich ist möglich.
3. In den nächsten 48 Stunden vermeiden Sie Kaffee, Tee (Schwarztee), Alkohol, Cola, und Hitze/Wärme (Sauna, Sonnenbad). Außerdem sollten sie körperliche Anstrengung vermeiden. Dies gilt insbesondere, wenn aufgrund der Schwere des Eingriffs eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt wurde.
4. In den ersten 7 postoperativen Tagen verzichten Sie auf das Rauchen. Nikotin verzögert die Wundheilung, und kann zu Nachblutungen führen.
5. Eine geringe Nachblutung aus der Wunde ist normal. Sollten wider Erwarten weitere Nachblutungen auftreten, beißen Sie erneut für eine halbe Stunde auf ein Stofftaschentuch. Im Zweifelsfall rufen Sie uns bitte in der Praxis an.
6. Zur Vermeidung einer Schwellung kühlen Sie die ersten Stunden nach der Operation. Bitte keine Kühlbeutel in unmittelbaren Hautkontakt, um eine Unterkühlung zu vermeiden.
7. Wenn Sie sich zu Hause ausruhen möchten, lagern Sie Ihren Oberkörper höher und vermeiden eine Flachlage.
8. Nach Abklingen der örtlichen Betäubung sollten Sie für die nächsten Tage weiche, nicht zu scharfe- und säurehaltige Kost zu sich nehmen und auf belagbildene Milchprodukte verzichten. Die darin enthaltenen Milchsäurebakterien können zu Wundheilungsstörungen führen. Schonen Sie beim Kauen möglichst die behandelte Seite.
9. Eine leicht eingeschränkte Mundöffnung kann nach dem Eingriff durchaus normal sein. Bemerken Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und/oder stärker werdende Schmerzen, melden Sie sich bitte umgehend in der Praxis unter 05032 1552.
10. Wenn Ihnen Medikamente verordnet wurden, halten Sie sich bitte exakt an die Einnahmever-schriften. Insbesondere bei Schmerztabletten ist auf die Höchstdosis zu achten! Nehmen Sie keine zusätzlichen Medikamente nach eigenem Ermessen!

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!